

Plattenspielerverpackung

Mein HiFi-Plattenspieler ist reparaturbedürftig. Da der Fachhändler sich überfordert fühlt, muß ich das Gerät an die Herstellerfirma schicken. Leider habe ich aber die Originalverpackung nicht mehr. Einen Karton in entsprechender Größe könnte ich schon auftreiben. Nur das „Stopfmaterial“ fehlt mir noch. Außer zum „Was“ hätte ich auch gerne einige Tips zum „Wie“.

C. Burgmann, Koblenz

Es ist bedauerlich, daß Sie die Originalverpackung nicht mehr besitzen, denn nur sie garantiert Ihnen einen beschädigungsfreien Transport. Am besten besorgen Sie starke Styroporplatten und schneiden sie so zu, daß sie den ganzen Leerraum ausfüllen und außerdem das Gerät auch vor harten Stößen schützen. Versuchen Sie auf keinen Fall, den Karton mit Holz- oder ähnlichen Materialien zu füllen, da diese für die Mechanik sehr gefährlich sind.

Sie müssen außerdem noch darauf achten, daß der Plattenteller vom Chassis abgehoben und getrennt verpackt wird. Dabei ist die Achse durch eine dicke Lage Pergament- oder Staniolpapier gesondert zu schützen. Der Tonarm muß, am besten durch ein Gummiband, fest mit seiner Stütze verbunden werden.

Ein dejustierter Tonkopf

Seit einiger Zeit klingen meine Tonbänder sehr dumpf und „verwaschen“. Ihrem Rat im vorigen Heft folgend, habe ich die Tonköpfe vorsichtig gereinigt und sie auch entmagnetisieren lassen. Das brachte aber keinen Erfolg. Eigenartigerweise klingen die bei mir aufgenommenen Tonbänder auf dem Bandgerät eines Freundes einwandfrei. Könnten Sie mir bei der Suche nach dem Fehler helfen? O. Möller, Flensburg

Höchstwahrscheinlich wird der Höhenverlust (daher der „dumpe“ und „verwaschene“ Klang) darauf zurückzuführen sein, daß der Wiedergabekopf Ihres Gerätes dejustiert ist, das heißt, daß er seine Lage verändert hat. Es ist ratsam, daß Sie Ihr Gerät zu einer größeren Fachwerkstatt oder zu der nächstliegenden Kundendienststelle der Herstellerfirma zur Kopfstückjustierung bringen.

Der Aufnahmehkopf scheint in Ordnung zu sein, da die bei Ihnen aufgenommenen Bänder auf anderen Geräten gut klingen.

Tunertest Heft 9/69: ein Nachtrag

In unserem Tunertest-Bericht in Heft 9/69 wurde die Trennschärfe des Tuners ET 20 von Klein+Hummel als „unzureichend“ oder „ungenügend“ bezeichnet. Um möglichen Mißdeutungen dieser Aussage vorzubeugen, folgen wir gern einem Wunsche der Firma Klein+Hummel und erklären, daß unser Autor Dr. W. Madritsch zu seiner pointierten Feststellung über die Trennschärfe des ET 20 gekommen ist, weil ihm die übrigen hervorragenden Eigenschaften des Geräts als Maßstab dienten. Für sich allein genommen liegt die Trennschärfe immer noch höher als der Wert, der für HiFi-Tuner gerechterweise gefordert werden kann und von uns in Heft 11/68 gefordert wurde.

Technische Redaktion



fono forum - Zeitschrift für die Freunde der guten Musik - Erscheint einmal monatlich in der Bielefelder Verlagsanstalt KG, Bielefeld - Herausgeber Dr. Walter Facius - Redaktion Ingo Harden - Technische Redaktion Stratos Tsobanoglou - Sekretariat Deutscher Schallplattenpreis Dr. Carl-Heinz Mann - Anschrift 2000 Hamburg 52, Kanzleistraße 7, Telefon 82 45 46/47. Anzeigen und Vertrieb: 4800 Bielefeld, Ulmenstraße 8, Fernschreiber 09-32 868, Telegrammadresse Bevauf Bielefeld; Telefon 553 79 (Anzeigen) und 552 64 (Vertrieb). Herstellung E. Gundlach KG, Bielefeld, Ulmenstraße 8 - Bezug im Abonnement oder einzeln in jeder Buch- und Musikalienhandlung, Schallplattenhandlung und vom Verlag oder im Postabonnement - Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch - Einzelpreis je Heft 2,50 DM inkl. 13 Pf Mehrwertsteuer, im Abonnement vierteljährlich 7,50 DM inkl. 39 Pf Mehrwertsteuer, bei Streifbandsendung zuzügl. Porto. Im Ausland jährlich 30,- DM zuzügl. Versandkosten - fono forum darf nur mit ausdrücklicher widerruflicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden - Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen - Nachdruck ist nur mit Zustimmung des Verlages gestattet - Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1. 1. 1968 gültig. Bildnachweis: Betz S. 665 - CBS S. 657 - DG/Fayer Titelbild - DG/Neumeister S. 660 - Electrola S. 667 - Pospesch S. 652 - Schwann S. 661 - Teldec S. 655, 666 - Sabine Toepfer S. 652, 653 - Tsobanoglou S. 694-708 - Werkfotos S. 689-692 - Archiv S. 656, 658, 664, 665.

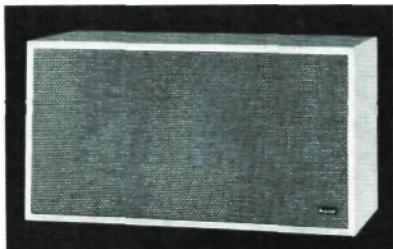


Schade,
daß wir
nicht
zeigen
können,
was Sie hören werden.

Wenn es akustische Anzeigen gäbe, hätten wir es leichter. Dann wüßten Sie gleich, wie gut unsere neue HiFi-Sound Master Serie ist; dann könnten Sie hören, daß HECO die Musik nicht durch einen speziellen „Sound“ verfälscht. Wir bekennen uns kompromißlos zur absoluten Klangneutralität. Das hat unseren HiFi-Boxen auch die hohen Bewertungen bei den unerbittlichen Tests führender Fachzeitschriften eingebracht. Beim HECO Sound Master klingt Musik so rein und unverfälscht, wie sie klingen soll. Doch wozu viele Worte machen: hören müßten Sie's, hören!

Gehen Sie doch einmal zu Ihrem HiFi-Fachhändler. Der führt Ihnen HECO HiFi-Boxen vor und versorgt Sie mit Informationsmaterial. Das tun wir übrigens auch. Schreiben Sie uns einfach.

Sound Master SM 25



1949

heco

1969

Hennel & Co KG

Spezialfabriken für Lautsprecher - 6384 Schmitten/Ts